

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2022)
Heft: 125

Artikel: "Ihr nennt mich Diesel-Sepp, in Costa Rica bin ich Don José"
Autor: Züger, Hedy
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1096253>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Ihr nennt mich Diesel-Sepp, in Costa Rica bin ich Don José»

Text: Hedy Züger

Fotos: Sepp Wespe

Sepp Wespe ist den meisten OCS-Mitgliedern als der Retter des historischen Caminhao bekannt, für dessen Rückreise von Brasilien in die Schweiz und direkt ins Arboner Museum er sich einsetzte. Heute gilt das 1911 bei Saurer erbaute, aufwendig restaurierte Fahrzeug auch vielen Insidern als Prunkstück in der Fahrzeugausstellung.

Eigene Finca mit Umschwung

Don José, wie er in der neuen Heimat genannt wird, wohnt seit 2005 in Costa Rica, einem der schönsten Reiseländer auf dem amerikanischen Kontinent. In den vergangenen 17 Jahren hat er ein Wohnhaus und weitere Bauten erstellt, Spanisch gelernt, ein vielseitiges Auskommen aufgebaut, Mitarbeiter angeworben, an Ansehen gewonnen und ausserordentlich viel erreicht. Er ist, das wird schnell klar, der Mensch dafür, Ideen zu entwickeln und Pläne hartnäckig umzusetzen. Ohne Eigenschaften wie Unternehmergeist, Einsatz und Fleiss bringt es keiner, der auswandert, auf einen grünen Zweig.

Schnifel Chäs, Täfeli Schoggi

Josef Wespe emigrierte mit dem Vorhaben, sich in Übersee eine Existenz aufzubauen und für dauernd zu bleiben; er könne auch in Costa Rica sein letztes Stündlein erleben, sagt er. Für medizinische Betreuung sorgt in der Nähe eine Privatklinik. Im Austausch mit ihm lässt sich erkennen, dass er in Español denkt und es auf der Zungenspitze als Hauptsprache bereithält.



Diesel-Sepp mit Ruedi Baer im Saurer Museum Arbon neben «ihrem» Caminhao.

Ob er die tiefgründigen Wurzeln 2005 ebenfalls über den grossen Teich mitnahm? Wohl doch nicht ganz, denn so, wie ihn Freundschaften an die Schweiz binden – seine Mitgliedschaft im OCS gehört dazu – so hält er vielfache Beziehungen in die alte Heimat am Laufen. Sein «bester Freund» ist Rolf Corazza. Diesel-Sepp bleibt mit weiteren Auffälligkeiten richtig eidgenössisch: Er spielt nach wie vor Akkordeon, bewegt seine Märklin-Modelleisenbahn und hält vier rassige Schäferhunde. Manches mehr in seiner Lebensweise zeichnet den viejo Suizo aus: Ein Importeur versorgt ihn zum Beispiel mit Schweizer Schoggi und CH-Käse. Könnten wir selber denn auf das Kakao- und das Milchprodukt verzichten...?

Auszeichnung für den Einwanderer

Es fällt auf, wie vielseitig unser Suizo in Costa Rica tätig ist, in welchen Berufen er sich wie ein Meister mit zwei äusserst geschickten (rechten) Händen entfaltet hat. Anfänglich forstete er fast acht Hektar mit 3500 Bäumen auf, davon 500 Kaffee-

bäume. Mit zwei Lkw 4x4 und diversen Baumaschinen machte er im Baubereich mit. Zudem unterhielt er einen Stall mit zehn Stieren und weiteren Tieren und schuf die nötigen Grasflächen. Für seine Investitionen und den erfolgreichen Einsatz wurde ihm durch die Staatsorgane eine Auszeichnung verliehen.



Josef ist ein guter Arbeitgeber.

Fast selbstverständlich, dass er auch mit Internet, Handy und Co. keine Berührungängste hat. Mit Lehrabschluss, Handelsschule, Tätigkeit in Genf und vielfacher Weiterbildung sowie Berufserfahrung stand er immer auf einem soliden Fundament. Französisch hat er eben-

falls im Wortschatz. Was er mit eigenem Unternehmen bis zur Pensionierung in der Schweiz aufgebaut hat, das eignet sich für einen zweiten Artikel. Falls nun die Costaricaner nach ihren Erfahrungen mit Don José davon ausgehen sollten, alle Schweizer seien bis ins höhere Alter so energiegeladen und zielgerichtet, dann müssen wir uns ziemlich sputen.

Ernten, was gesät wurde

Im Nachbarland Nicaragua, wo seine Frau Geyssell herkommt, machte Wespe ebenfalls grössere Investitionen. Er schuf viel an Infrastruktur, darunter befahrbare Wasserwege, und er besitzt einige Pflanzungen. Wo es möglich ist, setzt er Sonnenenergie ein. Kürzlich erntete er mit einem Helferteam zehn Tonnen Kartoffeln, Mais und Bohnen. Der Fahrzeugpark: Bühler-Unimog, Hürlimann-Traktor, Schilter 1600, Bagger und Dumper stammt aus der Schweiz. Als Sponsor unterstützt der emigrierte Bürger von Schmerikon nützliche Projekte im Land. Nicaragua kann neue Arbeitsplätze und seine Grosszügigkeit gut brauchen.

1. August in Schweizer Tracht

Am Nationalfeiertag, den er samt Schweizer Freunden fern der Heimat nicht auslässt, tritt Sepp Wespe mit dem Akkordeon auf, seine Frau beteiligt sich mit Talerschwingen. Und beide tragen die Schweizer Tracht. In die Schweiz kehrt Diesel-Sepp jedes Jahr für einen Monat zurück, er trifft Tochter Doris und Sohn Thomas Wespe mit ihren Familien, die beide in Altstätten SG daheim sind. Der



Mit Akkordeon, aktiviert in Costa Rica.

Sohn trat damals in die geschäftlichen Fusstapfen von Papa Sepp. Dieser trifft auf Schweizerreisen ausserdem seine zahlreichen Freunde sowie einstige Geschäftspartner. Er ist treu, unser Miteidgenosse, auch gut informiert, und er weiss im übrigen genau, welche politische Richtung ihm unverändert zusagt.

«Hurrican als Zerstörer»

Aus dem mittelamerikanischen Land Costa Rica berichtete das OCS-Mitglied Sepp Wespe im Oktober 2022 von den Erfahrungen mit dem Hurrican:

Unheimlich starke Gewitter gingen über unserem Land nieder. Der grösste Teil der Brücken wurde weggeschwemmt, die Strassen sind unpassierbar. Es sind viele Tote zu beklagen und zahlreiche Bewohner leben noch in Notunterkünften. Wir sind alle mitbetroffen, meiner Familie ist aber nichts zugestossen. Schaue ich auf meine Schäferhunde, so spüre ich ihre Erschütterung nach dem unheimlichen Ereignis, sie sind wie wir Menschen einfach nur noch traurig.



MODELL
1:50

Exclusive Saurer Modelle

Limitierte Serie von 75 Stück.

Kein Spielzeug, sondern Schmuckstücke, die Sammlerherzen höher schlagen lassen.



Powertrac Models

Gemeindehausstr. 22 | 8254 Basadingen
info@powertrac.ch www.powertrac.ch